

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 32 (1978)

Heft: 10: Sozialbauten - Bauten für Behinderte = Constructions subventionnées - maisons pour invalides = Subsidized constructions - housing for the handicapped

Artikel: Rehabilitation für alte Menschen = Réhabilitation de personnes âgées = Rehabilitation for aged people

Autor: Joedicke, Jürgen

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-336131>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rehabilitation für alte Menschen

Réhabilitation de personnes âgées
Rehabilitation for aged people

**Altenheim mit Therapiezentrum,
Hofgeismar**

Foyer pour personnes âgées avec centre
thérapeutique, Hofgeismar
Home for the aged with therapy centre,
Hofgeismar

Heinle, Wischer und Partner, Stuttgart

Projektleitung: R. Lagally

Mitarbeiter: B. Gleiß

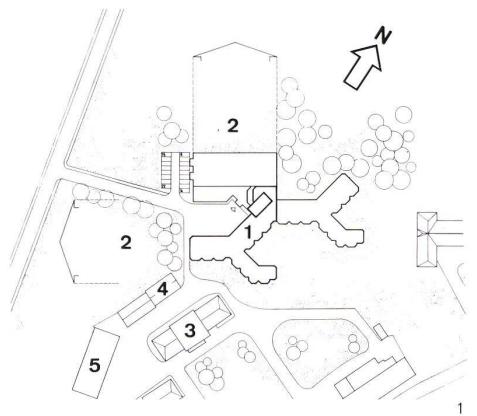
Bauleitung: R. Jentzsch, Kassel

Mitarbeiter: K. D. Seifert

Statik und Baukonstruktion:

Leonhardt und Andrä, Stuttgart

Betriebstechnik: Esser, Dittmann, Nehring
und Partner, Tamm



Das Besondere dieses Krankenhauses liegt in der sozialen und ärztlichen Zielsetzung: das Altenpflegeheim wird nicht als Endstation für alte Menschen betrachtet, sondern wie ein Langzeitkrankenhaus, in dem Krankheiten mit dem Ziel behandelt werden, den Menschen, so weit als möglich, als geheilt zu entlassen. Dem entspricht die architektonische Atmosphäre: Wohlichkeit im Pflegebereich, Vermeidung des typischen Krankenhausmilieus, aber auch Bereitstellung aller therapeutischen Einrichtungen in sinnvoller Anordnung.

Joe.

Le signe particulier de cet hôpital se manifeste dans les objectifs sociaux et médicaux qu'il se propose d'atteindre: Le foyer de soins n'est pas considéré comme la dernière station des personnes âgées, mais comme un hôpital pour maladies de longue durée qui sont soignées afin de pouvoir, autant que possible, libérer des pensionnaires guéris. L'atmosphère architecturale correspond à cet esprit: zone de soins confortable disposant de toutes les installations thérapeutiques nécessaires mais sans avoir le caractère hospitalier typique.

The special feature of this hospital is its social and medical goal: the home for the aged is not regarded as a last stop for old people, but as a long-term hospital, in which illnesses are treated with the aim of releasing the person cured, as far as possible. The architectural atmosphere is in keeping with this aim: homeliness in the wards, avoidance of the typical hospital milieu, along with provision of all required therapeutic installations sensibly arranged.

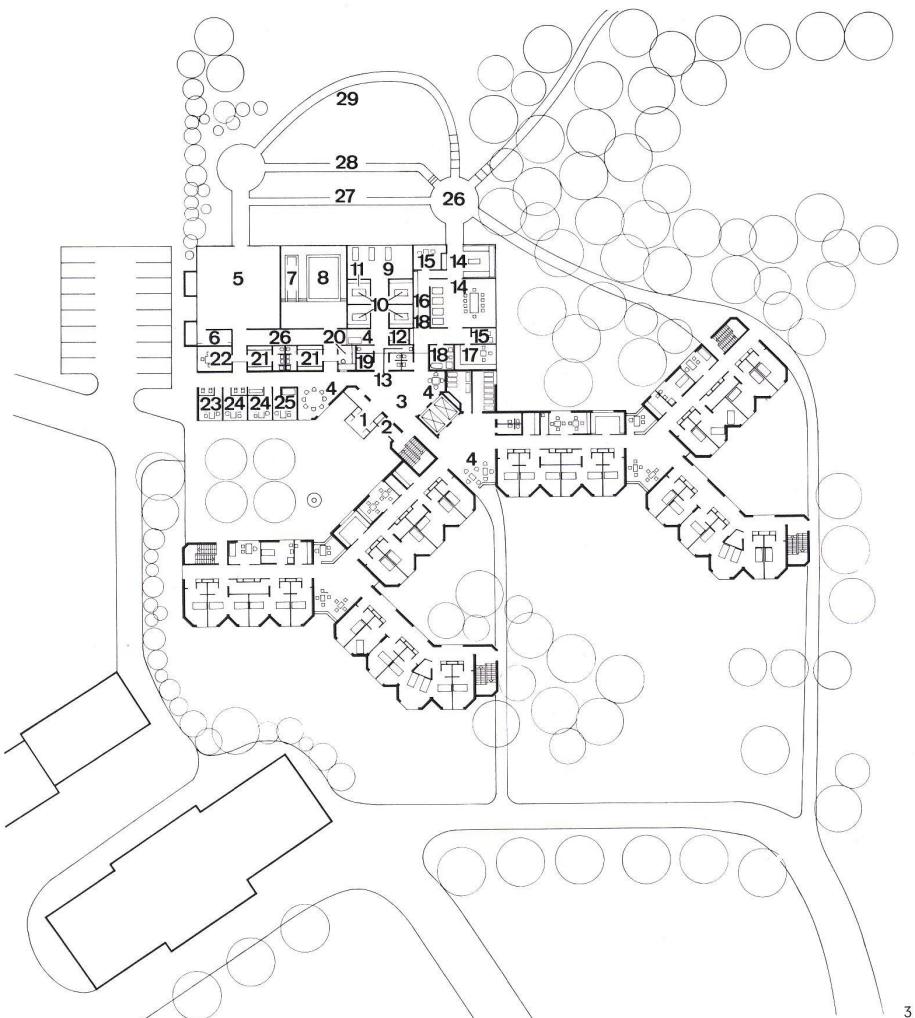
Joe.

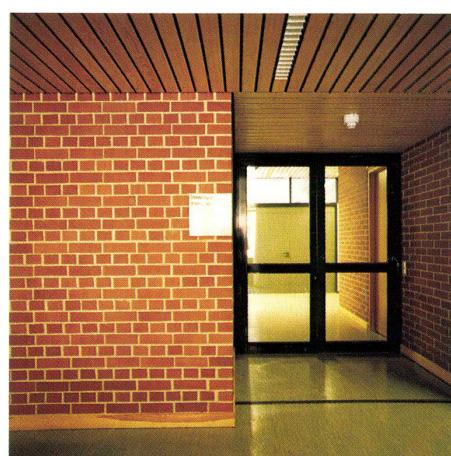
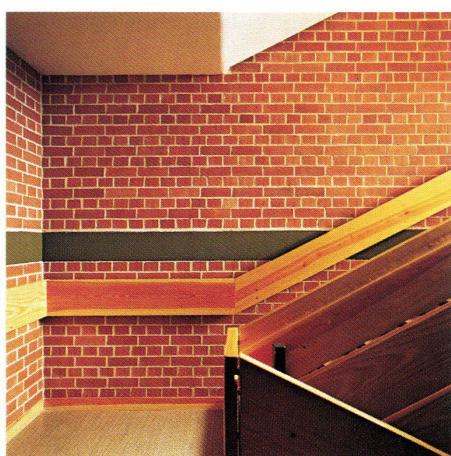
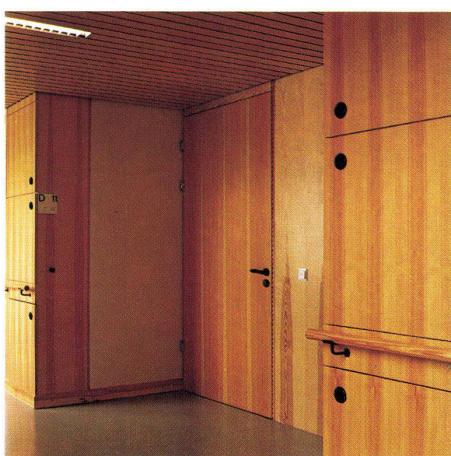
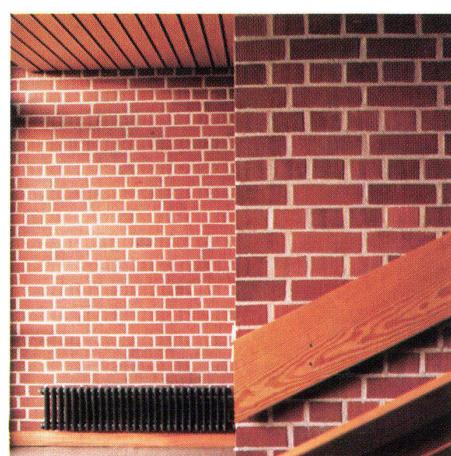
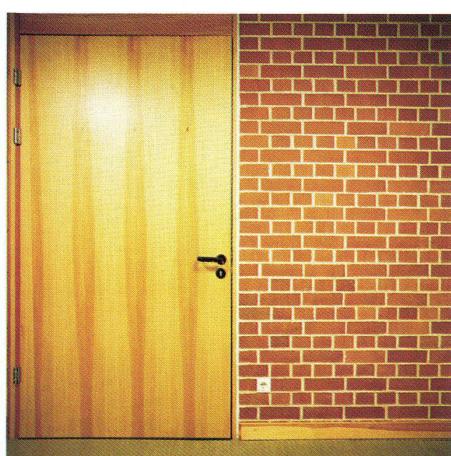
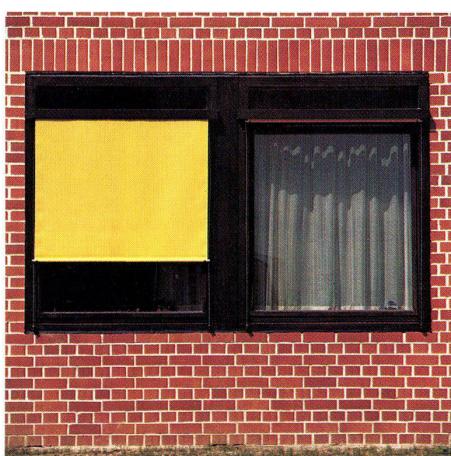
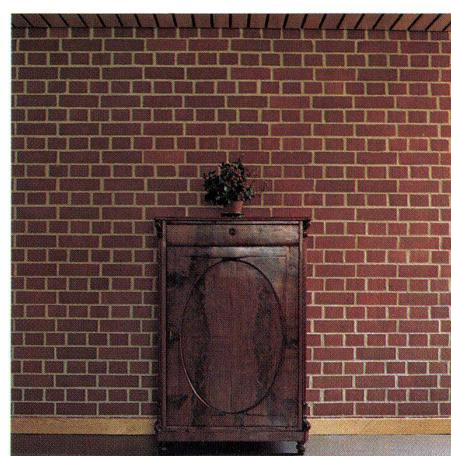
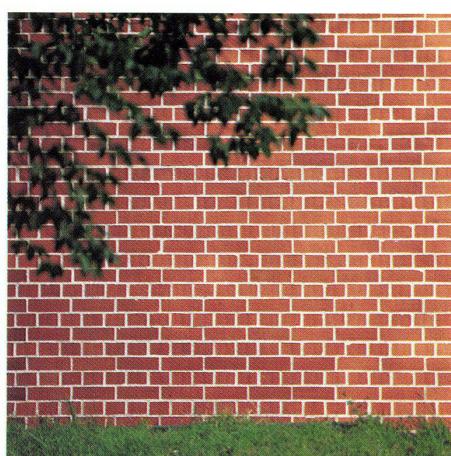
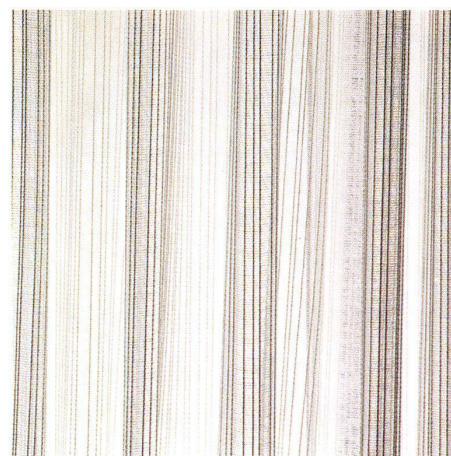
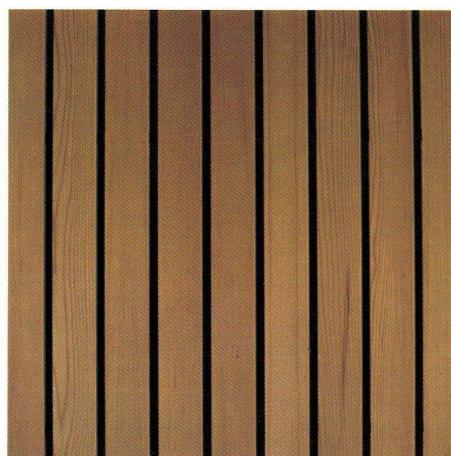
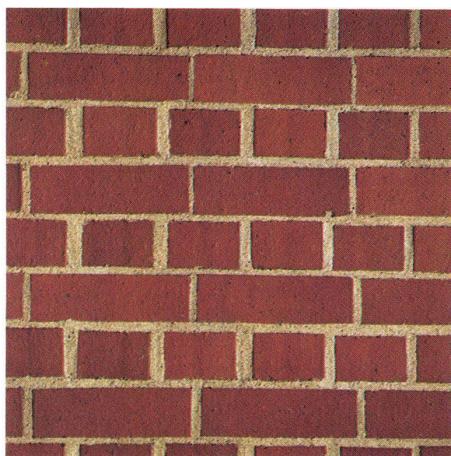
Das neue Altenkrankenhaus mit Therapiezentrum der Evangelischen Altenhilfe Hofgeismar e.V. ist Teil der Hauptanstalt des Trägers, der im Raum Nordhessen eine größere Anzahl von Alteneinrichtungen betreibt. Der Gebäudekomplex, bestehend aus Altenheimen, Altenpflegerschule, Verwaltungs- und Wirtschaftsgebäuden sowie einem Spezialkrankenhaus für chronische Krankheiten und Altersleiden, liegt unmittelbar benachbart zu dem ausgedehnten Schloßpark des Schlosses Schönburg und den dazugehörigen Bauten, in denen die Evangelische Akademie Hofgeismar sowie das Landes-Prediger-Seminar untergebracht sind. Wegen der Notwendigkeit, einen Ersatz für ein vom baulichen Zustand her nicht mehr weiter verwendbares Haus zu schaffen, auf Grund einer Analyse der Versorgungsstruktur der Region sowie der ermutigenden Erfahrungen mit Rehabilitationsmaßnahmen, die der Träger in seinem Spezialkrankenhaus bereits gesammelt hat, wurde ein Entwurfskonzept entwickelt, das den Anforderungen eines Altenpflegeheimes, eines Altenkrankenhauses und eines Rehabilitationskrankenhauses genügen sollte.

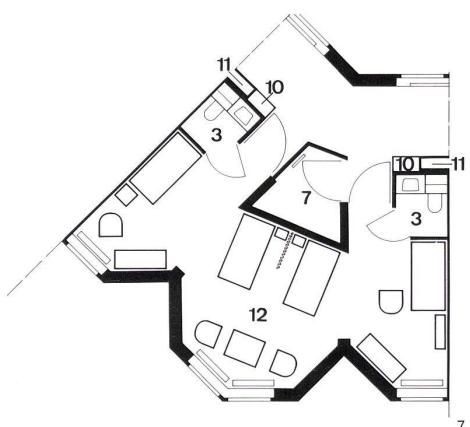
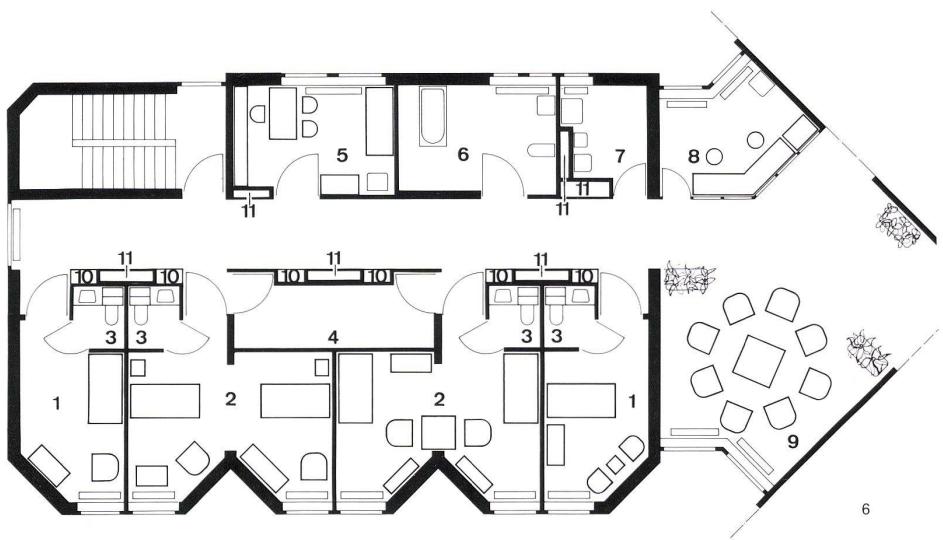
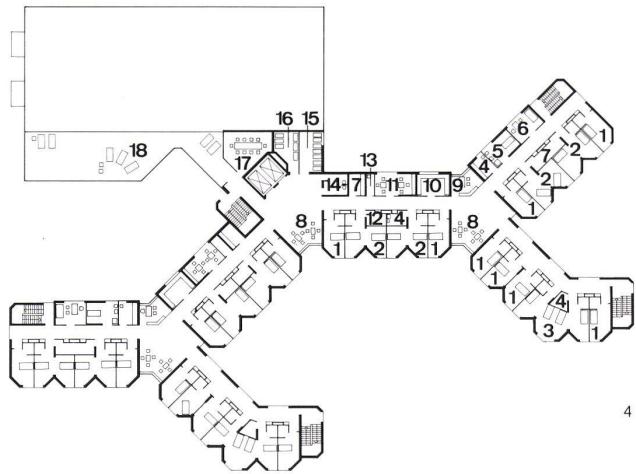
Als Rehabilitationskrankenhaus, sowohl für aktivierende Pflege und Therapie als auch für eine längere Verweildauer ausgelegt, bietet das Haus im Pflegebereich Krankenhaus-Standard in bezug auf Flächenauslegung, Funktionsraumangebot, Pflegegruppengrößen, Zimmersortierung, Hygiene (dezentrale Pflegearbeitsräume, WC und Waschraum je Zimmer, Pflegeschränke) und technische Systeme (Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung, Schwesterlaufrufsystem mit Gegensprechmöglichkeit und Rufnachsendung).

Die Anordnung der Krankenzimmer nach dem Prinzip der Einbett-Zimmertiefe erlaubt – neben der gleichwertigen Anordnung der Betten – in gewissem Rahmen die nachträgliche Veränderung der »Zimmersortierung«, so daß damit ein Beitrag zur Flexibilität in der Nutzung geleistet wird. Durch die Gliederung der 20-Betten-Station in kleinere Untergruppen ist Gruppenpflege und, vor allem bei längerer Verweildauer, die Identifikation mit einem überschaubaren Bereich und einem bestimmten Personenkreis möglich. Die Möglichkeiten des Sich-Zurückziehenkönens im Krankenzimmer und in der kleinen Gruppe und der Kommunikation in den halb-öffentlichen Bereichen der Flurzonen und Erschließungsräume sollen einander ergänzen und, zusammen mit einer von den Materialien und Farben her warmen Atmosphäre und der Vermeidung eines typischen Krankenhausmilieus, dem erhöhten Anspruch an Wohnlichkeit in einem Langzeit- und Rehabilitationskrankenhaus entsprechen.

- 1 Lageplan.
Plan de situation.
Site plan.
- 2 Altenheim mit Therapiezentrum / Foyer pour personnes âgées avec centre thérapeutique / Home for the aged with therapy centre
Erweiterung / Extension
Küche / Cuisine / Kitchen
Werkstätten / Ateliers / Workshops
Wäscherei / Buanderie / Laundry
- 3 Ansicht. Gliederung der Baumassen, sorgfältig gefügtes Mauerwerk und Einbettung in das Grün bestimmen den Charakter des Bauwerkes.
Vue en élévation. L'articulation des volumes bâtis, la maçonnerie soigneusement jointoyée et l'intégration à la verdure confèrent sont caractère à l'édifice.
Elevation view. The articulation of the constructed volumes, the carefully executed masonry and the integration in the natural surroundings determine the character of the building.
- 4 Grundriß Erdgeschoss 1:800.
Plan du rez-de-chaussée.
Plan of ground floor.
Windfang / Sas / Vestibule
Pförtner / Portier / Porter
Eingangshalle / Hall d'entrée / Entrance hall
Warten, Aufenthalt / Attente, séjour / Waiting-room, lounge
- 5 Gymnastiksaal / Salle de gymnastique / Gymnasium
Geräte / Appareils / Apparatus
Gehbecken / Bassin Kneipp / Wading pool
Bewegungsbad / Bassin de mécanothérapie / Mechano-therapy pool
Medizinische Bäder / Bains médicaux / Medicinal baths
Massagekabinen / Cabines de massage / Massage cubicles
Vierzellenbad / Bain à quatre cellules / 4-cell bath
Wäschevorrat / Réserve de linge / Linen supplies
Schmutzraum / Dépôt de linge sale / Soiled linen
Beschäftigungstherapie / Activités thérapeutiques / Occupational therapy
Büro/Sprachtherapie / Bureau/Lopégérie / Office/Speech therapy
Material / Matériel / Supplies
Übungsküche / Cuisine d'entraînement / Training kitchen
Selbsthilfetraining / Auto-training
Rollstuhl-WC / WC-chaise roulante / Wheelchair WC
Anmeldung für Ambulanz / Réception des malades extérieurs / Out-patients' reception
Umkleiden / Vestiaires / Dressing-rooms
Aufenthaltsraum Personal / Salle de séjour du personnel / Personnel lounge
Labor / Laboratoire / Laboratory
Konsiliarärzte / Médecins de contre-visite / Consulting physicians
Hausleitung / Direction / Administration
Gehschule / Rééducation à la marche / Walking therapy
Asphaltweg / Chemin asphalté / Asphalt path
Pflasterweg / Chemin pavé / Paved path
Sandweg / Chemin sablé / Sand path







4 Grundriß 1. Obergeschoß 1:800.
Plan du 1er étage.
Plan of 1st floor.

- 1 Einbettzimmer / Chambre individuelle / Single room
- 2 Zweibettzimmer / Chambre à deux lits / Double room
- 3 Vierbettzimmer / Chambre à quatre lits / 4-bed room
- 4 Schmutzraum / Dépôt du matériel sale / Room for soiled articles
- 5 Stationsbad und Rollstuhl-WC / Bain de station et WC-chaise roulante / Invalid bath and wheelchair WC
- 6 Arzt / Médecin / Physician
- 7 Abstellraum / Débarras / Storage
- 8 Aufenthaltsraum / Salle de séjour / Lounge
- 9 Dienstzimmer / Salle de service / Service room
- 10 Teeküche / Préparation du thé / Snack kitchen
- 11 Speiseraum / Salle à manger / Dining-room
- 12 Dusche für Rollstuhlfahrer / Douche pour utilisateur de fauteuil roulant / Wheelchair shower
- 13 Putzraum / Local de nettoyage / Cleaning room
- 14 WC Besucher / WC des visiteurs / Visitors' WC
- 15 Versorgung / Approvisionnement / Incoming supplies
- 16 Entsorgung / Evacuation des déchets / Disposal of waste
- 17 Konferenzraum, Beschäftigungstherapie / Salle de conférence, activités thérapeutiques / Conference room, occupational therapy
- 18 Sonnenterrasse / Solarium

5 Grundriß 2. Obergeschoß 1:800.
Plan du 2ème étage.
Plan of 2nd floor.

- 1 Aufenthaltsraum/Speiseraum Personal / Salle de séjour et repas du personnel / Personnel lounge/dining-room
- 2 Andachtsraum / Chapelle / Chapel
- 3 Sonnenterrasse / Solarium
- 6, 7 Teilgrundriß Pflegegeschoß 1:200.
Plan partiel d'un étage de soins.
Partial plan of treatment floor.
- 1 Einbettzimmer / Chambre individuelle / Single room.
- 2 Zweibettzimmer / Chambre à deux lits / Double room
- 3 Naßzelle (Waschbecken + WC) / Bloc sanitaire (lavabos + WC) / Sanitary block (lavatories + WC)
- 4 Abstellraum / Débarras / Storage
- 5 Arzt/Untersuchung / Médecin/examen / Physician/Examination
- 6 Stationsbad mit Rollstuhl-WC / Bain de station avec WC-chaise roulante / Invalid bath with wheelchair WC
- 7 Schmutzraum / Dépôt du linge sale / Soiled linen
- 8 Dienstzimmer / Salle de service / Service room
- 9 Aufenthaltsbereich / Zone de séjour / Lounge area
- 10 Pflegeschrank / Armoire de malade / Patient's locker
- 11 Installationsschacht / Gaine technique / Installations shaft
- 12 Vierbettzimmer / Chambre à quatre lits / 4-bed room

Prévu comme hôpital de réhabilitation, tant pour une thérapeutique et des soins intensifs que pour des séjours de longue durée, cet établissement offre une zone de soins de qualité hospitalière standard par l'organisation des surfaces, les types de locaux prévus, l'importance des stations de soins, le choix des chambres, le niveau de l'hygiène (locaux de travail décentralisés pour le personnel soignant, WC et lavabos dans chaque chambre, armoires de soins spéciales), les systèmes techniques (ventilation avec récupération de chaleur, réseau d'appel interphone avec confirmation d'appel).

En même temps qu'il donne à tous les lits une qualité équivalente, le principe choisi pour les chambres de malade (un seul lit en profondeur), autorise, dans une certaine mesure, de transformer «l'assortiment des chambres» après coup, ce qui contribue à accroître la flexibilité d'utilisation.

This rehabilitation hospital, designed for active therapy as well as for long-term stays, offers hospital standards as regards area, facilities, ward size, room classification, hygiene (decentralized nursing facilities, WC and lavatory for each room, lockers) and technical systems (ventilation, intercommunications).

The sickrooms are arranged in accordance with the principle of the single-bed room depth, and this permits later alteration of the "room classification", so that flexibility is preserved.

